

Nr. 63

Kiel, 16/08/2021

„Heizen bis Pellworm untergeht?“ – Diskussionsrunde mit Bundestagsabgeordneten aus Schleswig-Holstein

Der sechste Sachstandsbericht des Weltklimarates IPCC macht deutlich: Der Klimawandel kommt schneller als gedacht und er ist von Menschenhand gemacht. Voraussichtlich 2030 wird es bereits 1,5 Grad wärmer im Vergleich zur vorindustriellen Zeit sein und damit werden Hitzewellen, Starkniederschläge und Dürren häufiger vorkommen. Der Klimaschutz gewinnt als zentrales Thema für die Bundestagswahl noch einmal an Bedeutung. Die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (VZSH) und die Energiebürger.SH fragen bei der Politik nach, welche Konzepte und Vorschläge vorliegen, um das Ruder herumzureißen. Unter dem Titel „Heizen bis Pellworm untergeht?“ diskutieren sie am 19. August 2021 mit den schleswig-holsteinischen Bundestagsabgeordneten Dr. Ingrid Nestle (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Nina Scheer (SPD) und Mark Helfrich (CDU) zu ihren Positionen. Die digitale Diskussionsrunde steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Besondere Brisanz erhält das Thema durch die [aktuellen Zahlen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V.](#). Demnach ist der Energieverbrauch Deutschlands in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nach dem Corona-Einbruch stark angestiegen. Den größten Zuwachs bei der Stromerzeugung konnten fossile Energieträger wie Gas oder Kohle verzeichnen, der zu einem Anstieg der CO₂-Emissionen um 6,3 Prozent führte. Dabei stehen mit der Umstellung des Wärmesektors auf nicht fossile Energieträger die größeren Herausforderungen noch bevor. Wie das gehen

VerantwortlichStefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77Verbraucherzentrale
Schleswig-Holstein e.V.
Hopfenstraße 29, 24103 Kiel

kann und was dies für jeden einzelnen bedeutet, steht im Mittelpunkt der digitalen Diskussionsveranstaltung.

Die Politik muss deutlicher werden

„Die Politik muss den Weg aktiv gestalten. Damit klar ersichtlich wird, wohin die Reise geht, wann welche Zwischenziele erreicht werden, was es kostet und wer die Reise bezahlen wird“, betont Doris Lorenz vom Team der [Energiebürger.SH](http://www.energiebuerger.sh).

Tom Janneck von der [VZSH](http://www.vzsh.de) stimmt in den Tenor mit ein: „Die Bundespolitik ist in der Verantwortung, die passenden Rahmenbedingungen zu setzen. Dazu wollen Verbraucherinnen und Verbraucher wissen, ob in der nächsten Legislaturperiode mehr Pflichten, beispielsweise für die Sanierung des eigenen Hauses, auf sie zukommen.“

Diskussionsrunde mit Bundestagsabgeordneten

Mit der digitalen Diskussionsrunde „[Heizen bis Pellwurm untergeht? Wie reißen wir das Ruder herum?](#)“ am 19. August (20 Uhr) erhalten Politikerinnen und Politiker die Gelegenheit, Stellung zu beziehen. Die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein und die Energiebürger.SH haben die schleswig-holsteinischen Bundestagsabgeordneten **Dr. Ingrid Nestle** (Bündnis 90/Die Grünen), **Dr. Nina Scheer** (SPD) und **Mark Helfrich** (CDU) eingeladen, ihre Positionen zu vertreten.

Demgegenüber sitzen Interessenvertreter unterschiedlicher Akteursgruppen. Neben **Doris Lorenz** und **Tom Janneck** wird das Podium mit **Björn Jacobsen** als Vertreter des Branchenverbandes der Erneuerbaren Energie watt_2.0 sowie **Christoph Kostka** für den Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen komplettiert. Zudem besteht ausreichend Zeit für Fragen der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern.

Die digitale Veranstaltung findet am 19. August um 20 Uhr statt. Eine Teilnahme ist kostenlos. Mehr Infos sowie die Anmeldung finden Sie auf www.durchblick-energiewende.de.



ENERGIEBÜRGER.SH
Klar zur Wende!

verbraucherzentrale

Schleswig-Holstein

Über das Projekt

Das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ rückt mit den Themen Wärmenetze, Mieterstrom und smarte Energienutzung Aspekte in den Fokus, die einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Grundlage der Arbeit bilden dabei einerseits Verbraucherbeschwerden, andererseits Informationen aus Wissenschaft und Forschung sowie das interaktive Onlineportal www.durchblick-energiewende.de. Mit Vorträgen (off- und online), Informationen und Beratungen erhalten die Verbraucher notwendige Hilfestellung, um einen aktiven Part in der Energiewende einzunehmen. Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND).

Über die Initiative Energiebürger.SH

Die Initiative Energiebürger.SH ist ein Zusammenschluss von Bildungsträgern in SH sowie der Nordkirche (Kirche fürs Klima) mit dem Ziel, der Bürgerschaft und dem kommunalen Ehrenamt mehr Wissen über Klimaschutz und Energiewende zu vermitteln, Handlungsmöglichkeiten vor Ort aufzuzeigen und Aktionen auszulösen.

In der Initiative kooperieren die Hermann-Ehlers-Stiftung, die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, die Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, das Bildungszentrum für Natur- und Umwelt sowie der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein und die wechange eG.

Für weitere Informationen

- Tom Janneck, Projektleiter „Verbraucher in der Energiewende“
Tel. (0431) 590 99 – 190 (nicht veröffentlichen)
janneck@vzsh.de
- Doris Lorenz, Team der Energiebürger.SH c/o Heinrich-Böll-Stiftung SH
Tel. 0162 137 02 91
lorenz@boell-sh.de
- Christopher Voges, Pressearbeit „Verbraucher in der Energiewende“
Tel. (0431) 590 99 - 193 (nicht veröffentlichen)
voges@vzsh.de
- Besuchen Sie unsere Website: www.durchblick-energiewende.de

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77

Verbraucherzentrale
Schleswig-Holstein e.V.
Hopfenstraße 29, 24103 Kiel

presseinfo presseinfo presseinfo